

Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz Mehr Artenschutz im Obstbau

MONTAG, 1. APRIL 2019 | LANGENARGEN AM BODENSEE

Foto: NABU/Sebastian Schwarz

Die Situation vor Ort: Erwerbsobstbau in der Bodenseeregion

Viele Sonnenstunden und milde Temperaturen machen das Bodenseebecken zu einer idealen Anbauregion für landwirtschaftliche Kulturen. Im Bodenseekreis ist der Anteil der landwirtschaftlichen Fläche an der Gesamtfläche um zehn Prozent höher als im Landesdurchschnitt. Von insgesamt rund 33.000 Hektar Landwirtschaftsfläche entfallen 9.000 Hektar auf Dauerkulturen. Rund 1.000 Obstbaubetriebe erzeugen im Jahr bis zu 250.000 Tonnen Äpfel, das ist knapp ein Viertel der Apfelproduktion in Deutschland. Bio-Äpfel machen nur einen kleineren Teil der Ertragsmenge im Bodenseekreis aus.

Initiativen und Projekte für mehr Artenschutz

Sowohl im konventionellen als auch im Öko-Erwerbsobstbau gibt es Bemühungen um die biologische Vielfalt. Dazu werden im Rahmen des Dialogforums verschiedene Initiativen vorgestellt. Alfons Krismann (Universität Hohenheim) und Andrea Hartmann (KOB Bavendorf) berichten von zwei Projekten für Öko-Betriebe und für Obstanlagen der Integrierten Produktion. In beiden Betriebsformen werden Blümmischungen neben den Anlagen getestet sowie Nisthilfen für Wildbienen und Vögel angebracht. Das mehrjährige Praxisprogramm untersucht die Auswirkungen auf Bestäuber, Nützlinge, Schadinsekten und Wühlmäuse.

Im PRO PLANET Apfelprojekt legen mehr als 100 Obstbaubetriebe Blühflächen an, pflanzen Gehölze und bauen Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse. Derart aufgewertete Niederstamm-Obstanlagen können Lebensräume für Wildbienen werden, zeigt Patrick Trötschler (Bodensee-Stiftung).

Kooperationspartner



Fotos: Monika Hachtel, NABU Bonn (1.); LEV Bodenseekreis (2x)

Einladung zum Dialogforum Mehr Artenschutz im Obstbau

MONTAG, 1. APRIL 2019

18:30 Begrüßung

Jochen Goedecke (NABU Baden-Württemberg)
Daniel Doer (LEV Bodenseekreis)

18:40 Grußwort

Dieter Mainberger (KBV Tettngang)

18:50 Potenziale zur Erhöhung der ökologischen Vielfalt in

Öko-Erwerbsobstanlagen und Streuobstwiesen
Alfons Krismann (Universität Hohenheim)

19:10 Potenziale zur Erhöhung der biologischen Vielfalt im

IP-Erwerbsobstbau
Andrea Hartmann (KOB Bavendorf)

19:30 PRO PLANET Apfelprojekt: Förderung von Wildbienen am Bodensee

Patrick Trötschler (Bodensee-Stiftung)

19:50 Diskussion

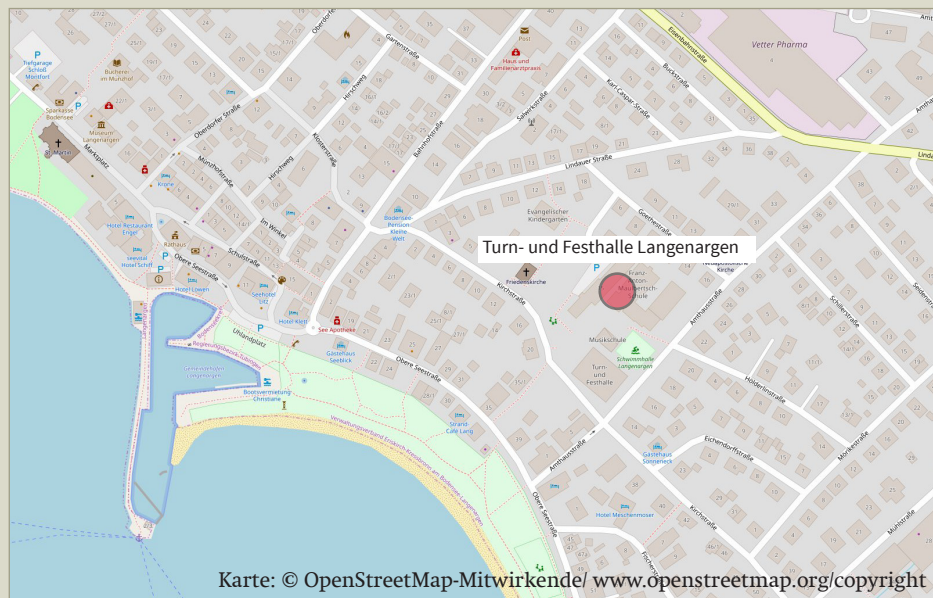
20:50 Ausblick auf das nächste Dialogforum in der Region

Daniel Doer (LEV Bodenseekreis)

21:00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung unter
www.NABU-BW.de/dialogforumlawi
oder telefonisch: 0711.966 72-0

Die Veranstaltung ist kostenfrei



Veranstaltungsort

Foyer der Turn- und Festhalle
an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule
Kirchstraße 19
88085 Langenargen

Kontakt

LEV Bodenseekreis
Daniel Doer
Tel. 07541.204 57 87
Fax 07541.204 77 87
daniel.doer@bodenseekreis.de
www.bodenseekreis.de/lev

Naturschutz gelingt miteinander, nicht gegeneinander. Mit dieser Überzeugung bietet das Projekt „Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz“ des NABU Baden-Württemberg Interessierten aus Landwirtschaft, Naturschutz und Verwaltung die Gelegenheit zum Austausch: regional, praxisnah und offen für alle. Workshops und Exkursionen zeigen, wie effektiver Naturschutz in Ackerbau, Obstbau und Grünland machbar ist – angepasst an die Besonderheiten vor Ort. Im Vordergrund stehen Informationen aus Theorie und Praxis und die Vorstellung von Fördermöglichkeiten.

Das Projekt „Dialogforum Landwirtschaft und Naturschutz“ wird gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT